

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

vom 16. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Juni 2017)

zum Thema:

Regelstudienzeit und Realität?

und **Antwort** vom 29. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2017)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei – Wissenschaft und Forschung –

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11342
vom 16. Juni 2017
über Regelstudienzeit und Realität?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Anteil der Studierenden, die ihren Hochschulabschluss in Regelstudienzeit erreicht haben? (Bitte nach Hochschule, Abschlussart (BA/MA/usw.) und Fachrichtung aufschlüsseln.)
2. Welche Veränderung konnte hinsichtlich der Studienzeit in den letzten fünf Jahren festgestellt werden und wie begründet sich diese Entwicklung?

Zu 1. und 2.:

Die erfragten Angaben sind der Übersicht in der Anlage zu entnehmen. Als Kennzahl für die Studiendauer wird üblicherweise neben dem Anteil der Studienabschlüsse in der Regelstudienzeit auch der Anteil der Studienabschlüsse in der Regelstudienzeit plus zwei Semester betrachtet. Diese Daten sind ergänzend angegeben.

Die Entwicklung der beiden Kennzahlen ist in den einzelnen Subgruppen (Hochschulen, Abschlussarten, Fächer) sehr unterschiedlich. Für die Gesamtzahl der Studienabschlüsse ist ein Trend hin zu geringeren Anteilen von Studierenden, die ihren Hochschulabschluss in der Regelstudienzeit erreichen, zu verzeichnen. Ursache dafür dürfte sein, dass in neu eingerichteten Studiengängen stets erst längere Zeit vergehen muss, bevor Studierende und dann auch Absolventinnen und Absolventen höhere Fachsemester erreichen. Dadurch sinkt naturgemäß der Anteil derer, die innerhalb der Regelstudienzeit bzw. innerhalb der Regelstudienzeit plus zwei Semester ihr Studium abschließen.

3. Kann der Senat die häufigsten Ursachen für ein Überschreiten der Regelstudienzeit benennen und falls dies nicht der Fall sein sollte, befürwortet der Senat die Untersuchung der Gründe, zum Beispiel analog zu der jüngst veröffentlichten Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu den Gründen für Studienabbrüche? (Vgl. DZHW: Studienabbrecher beginnen häufig eine Berufsausbildung, in: http://www.dzhw.eu/aktuell/presse/ganze_pm?pm_nr=1492 (02.06.17).)

Zu 3.:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Begriff der Regelstudienzeit eine Verpflichtung für die Hochschulen darstellt. Die Hochschulen haben Studiengänge so zu organisieren, dass bei einem normalen Vollzeitstudium ein Abschluss in der als Regel genannten Studienzeit möglich ist. Soweit also die Gründe für Regelstudienzeitüberschreitungen in Mängeln der Studienorganisation bestehen, sind diese Mängel von den Hochschulen zu identifizieren und abzustellen.

Daneben gibt es vielfältige Umstände, die in der individuellen Studiengestaltung liegen, etwa ein Studienfachwechsel oder ein Auslandssemester, bei dem nicht in vollem Umfang Studienleistungen erbracht werden wie im Regelstudium. Außerdem kann es eine Reihe von Gründen außerhalb der Hochschule geben, die Studierenden nur ein Teilzeitstudium gestatten oder eine Studienunterbrechung erfordern, etwa die Betreuung von Kindern, die Wahrnehmung eines Praktikums oder eine Verdienstarbeit. In diesen Fällen beantragen die Studierenden jedoch häufig kein formales Teilzeitstudium oder Urlaubssemester, so dass die statistisch erfasste Fachstudierendauer höher ausfällt als die tatsächliche Studiendauer. Im Übrigen nutzen Studierende die Möglichkeiten des überfachlichen und/oder vertiefenden Studiums über die Pflichtenforderungen der jeweiligen Studienordnung hinaus und nehmen dafür auch längere Studienzeiten in Kauf. Als Reglementierungsmaß für die Studiengestaltung durch die Studierenden ist der Begriff der Regelstudienzeit demnach eher problematisch, wie auch die verschiedentlich geführten Debatten über individuelle Regelstudienzeiten oder Studienmodelle individueller Geschwindigkeiten belegen.

Wissenschaftliche Untersuchungsergebnisse wird der Senat mit Interesse aufnehmen.

4. Welche Maßnahmen ergreifen die Hochschulen, um die Quote der Studierenden, die ihr Studium in Regelstudienzeit abschließen, zu erhöhen?

Zu 4.:

Die Hochschulen nutzen eine Vielzahl von Maßnahmen, um die Studierenden qualitätsgesichert und zügig zu einem erfolgreichen Studienabschluss zu führen. Die Maßnahmen zielen dabei auf beide Aspekte gleichermaßen, das heißt sowohl auf den erfolgreichen Abschluss an sich als auch auf das zügige Studium. Im Folgenden wird zunächst ein Aufriss über die Bandbreite der Maßnahmenpalette gegeben; nachfolgend werden Einzelmaßnahmen der Hochschulen exemplarisch benannt.

Die Hochschulen nutzen die durch das BerlHG gegebenen Möglichkeiten zur Gestaltung der Studien- und Prüfungsabläufe (siehe auch Antwort zu 5.). So können Optionen zur Prüfungswiederholung oder Anteile unbenoteter Prüfungen Studierenden die Prüfungsangst nehmen und sie dazu motivieren, die Prüfungen plangemäß zu absolvieren. Mit digitalen Lehrmaterialien werden die flexible Studienorganisation und das Selbststudium unterstützt.

Mit regelmäßigen Befragungen der Studierenden sowie der Absolventinnen und Absolventen zu Aspekten der Studierbarkeit und der Studienbedingungen überprüfen die Hochschulen systematisch Studienangebot und -organisation und beziehen die daraus gewonnenen Erkenntnisse in die Überarbeitung von Studien- und Prüfungsordnungen ein. Auch Grunddaten und Kennzahlen sowie Studienverlaufsanalysen gehen in die Überprüfung ein. Die Auswertung der Daten und Befragungsergebnisse erfolgt im Rahmen von etablierten Gremien, die auf den Dialog von Studiengangverantwortlichen und Studierenden setzen.

Die Hochschulen unterstützen ihre Studierenden mit vielfältigen Beratungsangeboten sowohl in fachlicher Hinsicht als auch bezogen auf die spezifischen Lebenssituationen der Studierenden. Dies geschieht auch in Abstimmung mit den Beratungsangeboten des Studierendenwerks Berlin. Die Beratungen werden sowohl zentral als auch dezentral angeboten.

Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen zielen schwerpunktmäßig auf die kritischen Phasen des Studieneingangs und des Studienabschlusses, nehmen aber auch den Studienverlauf in den Blick. Mentorinnen- und Mentoren-Programme beziehen sich zumeist auf die genannten kritischen Phasen des Eingangs bzw. Abschlusses. Unterstützung für den Studienstart bieten auch Online-Angebote für ein Self-Assessment, Brückenkurse, Erstsemesterveranstaltungen und mehr. Diese Angebote dienen der schnellen Orientierung an der Hochschule und berücksichtigen die Diversität und Heterogenität der Eingangsvoraussetzungen der Studierenden, etwa bei spezifischen Angeboten für Studierende mit einem nicht-akademischen Hintergrund („first generation“). Im Studienverlauf sorgen „Frühwarnsysteme“ dafür, dass Beratungsangebote zielgerichtet unterbreitet werden können. Zu den Maßnahmen in der Abschlussphase zählen auch die Aktivitäten der Career Services, um mit der Vermittlung der beruflichen Orientierung ein „Aufschieben“ des Studienabschlusses zu vermindern.

Beispielhaft seien folgende Einzelmaßnahmen der Hochschulen genannt. Mehr oder weniger vergleichbare Angebote gibt es praktisch an allen Berliner Hochschulen.

Die Freie Universität Berlin hat mit dem Projekt SUPPORT, das im Rahmen des Qualitätspakts Lehre mit Bundesmitteln gefördert wird, ein mehrteiliges Unterstützungsprogramm aufgelegt. Dabei werden Mentoring-Programme fortentwickelt, etwa auch durch die Qualifizierung der Mentorinnen und Mentoren. Des Weiteren werden die Entwicklung und der Einsatz von digitalen Lehr-/Lernumgebungen mit dem Ziel ausgebaut, den Studierenden mehr zeit- und ortsunabhängige Angebote machen zu können. Den Lehrenden wird eine breite Palette von Angeboten zur hochschuldidaktischen Qualifizierung bereitgestellt.

Die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) geht im Projekt „Statistische Analyse von Studienverläufen an der HU“ der Frage nach, wo kritische Studienphasen bestehen, die zu Studienverzögerungen oder gar Abbrüchen führen. Mit den Projekten „firstgen“ – zugeschnitten auf die Problemlagen von Studierenden mit nicht-akademischem Hintergrund – und „Übergänge“ werden Studierende in der Studieneingangsphase unterstützt, unter anderem mit Erstsemestertutorien und Einführungen in fachspezifische Arbeitsweisen.

Die Technische Universität Berlin erprobt mit „MINTgrün“ ein einjähriges Orientierungsstudium für Studieninteressierte in naturwissenschaftlichen und technischen Fächern, die auf dieser Grundlage eine fundierte Studienentscheidung treffen können. Die im Orientierungsstudium erbrachten Studienleistungen können in einem anschließenden Fachstudium angerechnet werden. Das Programm „tu digit“ fördert den kontinuierlichen Ausbau des E-Learning-Angebotes, was neben der Schaffung der technischen Möglichkeiten auch die entsprechende didaktische Schulung und Qualifizierung der Lehrenden umfasst.

Die Charité - Universitätsmedizin Berlin bietet mit „MediCoach“ ein kostenloses Coaching bei stress- und krankheitsbedingten Belastungen und Begleitung bei Wiedereinstieg und Unterbrechung. Ab dem Sommersemester 2017 gibt es einen Extrakurs in der Anatomie für werdende und stillende Mütter, der Alternativprüfungen und für den Präparierkurs teilweise Alternativveranstaltungen ohne Formalinbelastung vorsieht.

Die Beuth-Hochschule für Technik Berlin bietet Brückenkurse in den Grundlagenfächern an, sowohl als Präsenz- als auch als Online-Angebote. Pro Semester werden regulär zwei Prüfungszeiträume angeboten. Beratungen und Mentoring-Angebote nehmen die besonderen Bedürfnisse von zum Beispiel ausländischen und geflüchteten Studierenden auf.

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) unterstützt mit Blended-Learning-Angeboten das Selbststudium in den Grundlagenfächern. Das Lernzentrum hält unter anderem Brückenkurse, Vorkurse, Lerngruppen, Einzelberatungen und Tutorien vor. Das Projekt „Umschalten“ setzt auf ein hochschulweites Frühwarnsystem, mit dem Studierenden, die mit ihren Leistungen in Verzug geraten sind, frühzeitig und gezielt Beratungen angeboten werden können.

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) hat unter dem Titel „HWR Start“ Brückenkurse und Tutorien für die Studieneingangsphase eingerichtet, um durch die Vermittlung passgenauer studienrelevanter Kenntnisse und Qualifikationen vor Beginn des Studiums und in den ersten beiden Semestern die Studierfähigkeit zu erhöhen.

Die „Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ASH) fördert mit dem Programm „ASH-IQ plus“ die Entwicklung und Erprobung innovativer und interdisziplinärer Lehrkonzepte. Das Förderprogramm ist Teil der Aktivitäten des Zentrums für Innovation und Qualität in Studium und Lehre (ASH-IQ) und richtet sich an Lehrende und Studierende gleichermaßen.

An den künstlerischen Hochschulen besteht von je her ein engerer Bezug zu den Studierenden, da die Lehrveranstaltungen vielfach in Kleingruppen oder gar als Einzelunterricht abgehalten werden. Daher können individuelle Probleme frühzeitig erkannt und spezifische Lösungen gefunden werden, etwa durch individuelle Studienverlaufspläne. Die Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung schließt mit den Studierenden im ersten Studienabschnitt individuelle Studienverlaufsvereinbarungen ab. Die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ hat im Studiengang Schauspiel ein Kolloquium zur Vorbereitung der Diplomarbeit und zur Begleitung der Abschlussphase eingerichtet, dessen Erfolg sich schon nach wenigen Durchläufen zeigt. Durch Kooperationen mit Theatern und Produktionshäusern wird

versucht, den Studierenden Möglichkeiten zu eröffnen, ihre Abschlussinszenierungen zu zeigen.

5. Welche Mittel und sonstige Unterstützungsleistungen stellt der Senat dabei den Hochschulen zur Verfügung?

Zu 5.:

In § 8a des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) ist die rechtliche Verpflichtung der Hochschulen zur Sicherung der Qualität der Studiengänge verankert. Insbesondere sind die Studiengänge einer externen Qualitätsüberprüfung (Akkreditierung) zu unterziehen. Maßstab dabei ist auch die Einhaltung der gesetzlichen Grundsätze, etwa der Festlegungen zu Regelstudienzeiten. Zudem macht das BerlHG Vorgaben zu Prüfungen und zur Prüfungsorganisation, etwa zur Höchstdauer für die Bewertung von Abschlussarbeiten, die zu einem zügigen Studienabschluss beitragen sollen.

Zur Förderung des Studienerfolgs allgemein stellt das Land den Hochschulen zusätzliche Mittel als Projektförderung zur Verfügung, aktuell im Rahmen der Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive 2016 bis 2020, zuvor mit der Berliner Qualitätsoffensive für die Lehre 2012 bis 2016. Eine Reihe der unter 4. genannten Maßnahmen wurden bzw. werden aus diesen Mitteln finanziert. Im Übrigen gehören die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Studienangebots sowie eine Reihe von Beratungsangeboten zu den gesetzlich festgelegten Aufgaben der Hochschulen (siehe z. B. § 28 BerlHG) und sind daher im Rahmen der Grundmittel finanziert.

6. Welche Auswirkungen hat ein Überschreiten der Regelstudienzeit für die Studierenden insbesondere hinsichtlich ihrer finanziellen Situation und der BAföG-Förderung?

Zu 6.:

Die Förderungshöchstdauer ist in § 15a Abs. 1 BAföG geregelt: Sie entspricht der Regelstudienzeit nach § 10 Abs. 2 Hochschulrahmengesetz oder einer vergleichbaren Festsetzung. Entsprechend wird Ausbildungsförderung grundsätzlich nur bis zum Ende der Förderungshöchstdauer geleistet. Allerdings gibt es zahlreiche Zusatzregelungen, die längere Förderungszeiten ermöglichen:

- Anrechnungsregelungen, z. B. für anrechenbare Studien- und Praxiszeiten (§ 15a Abs. 2 BAföG),
- Nichtanrechnungsregelungen, z. B. für Vorpraktika (§ 2 Abs. 4 BAföG),
- Verlängerungsregelungen, z. B. für propädeutische Sprachsemester und Brückenkurse (§ 15a Abs. 3 BAföG).

Außerdem kann nach § 15 Abs. 3 BAföG über die Förderungshöchstdauer (Regelstudienzeit oder sogenannte verlängerte Regelstudienzeit) hinaus für eine angemessene Zeit weiter gefördert werden:

- aus bestimmten schwerwiegenden Gründen,
- infolge der Mitwirkung in bestimmten Gremien und Organen,
- infolge des erstmaligen Nichtbestehens der Abschlussprüfung,
- infolge einer Behinderung, einer Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes im Alter von bis zu zehn Jahren.

In den vorgenannten Überschreitungszeiten erhalten die Studierenden sogenannte Normalförderung, also Förderung zu 50 % als Zuschuss und zu 50 % als unverzinsli-

ches Darlehen (Ausnahme Vollzuschussregelung für Kinderbetreuungszuschläge und Überschreitungszeiten wegen Behinderung, Schwangerschaft und Kinderpflege).

Darüber hinaus (Prüfungsmisserfolg ausgenommen) wird nach § 15 Abs. 3a BAföG Hilfe zum Studienabschluss für höchstens 12 Monate geleistet, wenn Studierende spätestens innerhalb von vier Semestern nach dem Ende der Förderungshöchstdauer, der verlängerten Förderungshöchstdauer oder der gesetzlich berücksichtigungsfähigen Überschreitungszeit zur Abschlussprüfung zugelassen worden sind und von der Prüfungsstelle eine positive Abschlussprognose erteilt wird. Hilfe zum Studienabschluss wird nur als verzinsliches Bankdarlehen nach § 17 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 BAföG geleistet (Ausnahme Vollzuschussregelung für Kinderbetreuungszuschläge).

Unabhängig von den Regelungen des BAföG bestehen die gesetzlichen Unterhaltspflichten der Eltern, die nicht an die Regelstudienzeit, sondern an den Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses und an das Lebensalter gebunden sind. Auch andere finanzrelevante Vorschriften, etwa die Möglichkeiten der Familienversicherung bzw. Studierendentarife bei Krankenkassen, sind zumeist nicht auf die Regelstudienzeit, sondern auf den Studierendenstatus und das Lebensalter bezogen.

Berlin, den 29. Juni 2017

In Vertretung
Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Anlage

Anteil der Studienabschlüsse in der Regelstudienzeit (RSZ) und in der Regelstudienzeit plus zwei Semestern (RSZ+2) in den Jahren 2012 bis 2016 nach Hochschulen, statistischen Fächergruppen und statistischen Studienbereichen. Eingestellte Studiengänge (insbesondere Diplom und Magister) wurden außer Acht gelassen. Quelle: amtliche Hochschulstatistik.

Hochschule	Fächergruppe Studienbereich	2012		2013		2014		2015		2016	
		Anteil RSZ	Anteil RSZ+2	Anteil RSZ	Anteil RSZ+2	Anteil RSZ	Anteil RSZ+2	Anteil RSZ	Anteil RSZ+2	Anteil RSZ	Anteil RSZ+2
Freie Universität Berlin											
Bachelor	Geisteswissenschaften	21%	68%	20%	65%	28%	69%	21%	63%	20%	63%
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	23%	64%	15%	65%	41%	72%	16%	65%	17%	67%
	Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	17%	78%	12%	59%	38%	71%	0%	54%	19%	75%
	Anglistik, Amerikanistik	31%	83%	28%	77%	33%	75%	31%	67%	38%	81%
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	15%	62%	17%	47%	22%	58%	15%	54%	16%	57%
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	23%	74%	22%	73%	34%	73%	22%	67%	18%	61%
	Geschichte	26%	68%	19%	76%	24%	65%	29%	70%	23%	64%
	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	14%	61%	8%	64%	17%	63%	21%	71%	7%	66%
	Philosophie	13%	40%	17%	44%	24%	71%	15%	54%	14%	45%
	Romanistik	23%	73%	21%	71%	26%	78%	20%	67%	14%	60%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	40%	82%	34%	81%	40%	79%	32%	77%	29%	76%
	Erziehungswissenschaften	33%	85%	24%	76%	48%	83%	33%	76%	34%	87%
	Politikwissenschaften	48%	85%	29%	86%	35%	82%	35%	79%	40%	82%
	Psychologie	58%	92%	43%	81%	47%	77%	43%	88%	33%	77%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	18%	68%	36%	74%	38%	73%	19%	70%	17%	76%
	Sozialwissenschaften	27%	78%	26%	78%	23%	65%	22%	73%	30%	63%
	Wirtschaftswissenschaften	43%	82%	39%	82%	39%	78%	30%	75%	22%	68%
	Mathematik, Naturwissenschaften	27%	78%	24%	76%	36%	81%	23%	73%	30%	75%
	Biologie	36%	77%	20%	82%	34%	83%	29%	83%	43%	80%
	Chemie	41%	82%	49%	91%	48%	92%	25%	79%	30%	83%
	Geographie	21%	72%	14%	63%	37%	76%	32%	83%	35%	78%
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	8%	68%	9%	62%	29%	70%	11%	52%	3%	44%
	Mathematik	19%	81%	15%	71%	27%	79%	17%	63%	13%	66%
	Physik, Astronomie	24%	85%	30%	79%	38%	70%	24%	78%	27%	77%

	Ingenieurwissenschaften	10%	59%	8%	60%	23%	58%	13%	43%	8%	39%
	Informatik	10%	59%	8%	60%	23%	58%	13%	43%	8%	39%
	Kunst, Kunstwissenschaft	16%	68%	20%	57%	23%	59%	23%	58%	14%	59%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	4%	60%	20%	51%	33%	58%	16%	57%	15%	55%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	30%	77%	21%	63%	12%	61%	29%	60%	13%	63%
Staatsexamen	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26%	62%	2%	35%	4%	45%	3%	47%	6%	58%
	Rechtswissenschaften	26%	62%	2%	35%	4%	45%	3%	47%	6%	58%
	Mathematik, Naturwissenschaften	32%	73%	45%	84%	51%	82%	39%	84%	40%	86%
	Pharmazie	32%	73%	45%	84%	51%	82%	39%	84%	40%	86%
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	97%	100%	88%	98%	78%	96%	96%	99%	84%	98%
	Veterinärmedizin	97%	100%	88%	98%	78%	96%	96%	99%	84%	98%
Master	Geisteswissenschaften	20%	75%	14%	69%	16%	65%	20%	64%	23%	61%
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	0%	58%	5%	64%	10%	52%	11%	51%	15%	61%
	Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	15%	62%	20%	93%	38%	83%	18%	55%	33%	83%
	Anglistik, Amerikanistik	15%	83%	19%	58%	9%	65%	16%	64%	22%	64%
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	13%	71%	9%	62%	12%	64%	24%	65%	27%	59%
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	38%	78%	22%	77%	24%	79%	25%	74%	33%	71%
	Geschichte	19%	81%	12%	72%	13%	64%	16%	56%	15%	54%
	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	0%	75%	0%	50%	5%	19%	13%	38%	7%	47%
	Philosophie	9%	64%	7%	50%	9%	70%	20%	60%	19%	35%
	Romanistik	21%	74%	17%	83%	39%	77%	31%	91%	34%	75%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	22%	83%	23%	81%	27%	80%	26%	74%	24%	78%
	Erziehungswissenschaften	21%	88%	26%	74%	30%	79%	28%	74%	13%	82%
	Politikwissenschaften	11%	78%	22%	84%	24%	66%	26%	70%	29%	79%
	Psychologie	100%	100%	28%	100%	24%	83%	26%	76%	36%	83%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	2%	93%	26%	83%	27%	91%	25%	81%	29%	92%
	Regionalwissenschaften	2%	59%	2%	46%	10%	72%	12%	60%	8%	52%
	Sozialwissenschaften	24%	92%	13%	84%	28%	83%	19%	66%	15%	72%
	Wirtschaftswissenschaften	48%	89%	35%	88%	34%	88%	38%	84%	31%	76%
	Mathematik, Naturwissenschaften	30%	84%	34%	86%	29%	83%	25%	78%	23%	73%
	Biologie	31%	90%	27%	87%	27%	84%	29%	85%	22%	75%
	Chemie	35%	85%	46%	96%	35%	92%	40%	90%	32%	87%
	Geographie	0%	58%	0%	50%	0%	56%	0%	15%	0%	50%
	Geowissenschaften (ohne Geographie)	10%	65%	3%	60%	7%	72%	16%	67%	21%	61%
	Mathematik	35%	95%	43%	86%	35%	82%	16%	79%	18%	68%

	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	0%	100%	0%	100%
	Physik, Astronomie	58%	100%	44%	93%	50%	90%	24%	83%	30%	80%
	Ingenieurwissenschaften	16%	75%	9%	72%	9%	66%	19%	66%	17%	55%
	Informatik	16%	75%	9%	72%	9%	66%	19%	66%	17%	55%
	Kunst, Kunstwissenschaft	10%	48%	0%	39%	10%	55%	6%	50%	8%	40%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	5%	41%	0%	35%	9%	53%	11%	47%	10%	49%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	11%	56%	0%	37%	10%	58%	2%	52%	7%	36%
	Musik, Musikwissenschaft	50%	50%	0%	56%	14%	43%	0%	100%	0%	0%
Humboldt-Universität zu Berlin											
Bachelor	Geisteswissenschaften	40%	79%	36%	78%	34%	71%	30%	68%	26%	66%
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	53%	82%	32%	74%	40%	66%	37%	77%	21%	68%
	Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	33%	87%	43%	71%	8%	50%	16%	53%	18%	65%
	Anglistik, Amerikanistik	45%	88%	60%	84%	48%	87%	31%	77%	39%	74%
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	35%	73%	37%	87%	37%	80%	39%	75%	21%	64%
	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	59%	82%	56%	89%	50%	88%	61%	87%	34%	63%
	Evangelische Theologie, Religionslehre	0%	100%	0%	75%	0%	0%	0%	17%	33%	33%
	Geisteswissenschaften allgemein	42%	85%	31%	79%	30%	80%	26%	68%	26%	81%
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	45%	77%	34%	75%	37%	70%	34%	73%	23%	66%
	Geschichte	32%	71%	32%	79%	25%	65%	31%	63%	25%	62%
	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	33%	83%	36%	73%	34%	69%	17%	67%	20%	60%
	Philosophie	18%	73%	19%	65%	6%	42%	13%	53%	25%	40%
	Romanistik	47%	80%	30%	73%	46%	80%	31%	69%	35%	84%
	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	35%	74%	36%	69%	26%	59%	10%	43%	9%	50%
	Sport	31%	69%	25%	64%	18%	51%	9%	55%	18%	44%
	Sport, Sportwissenschaft	31%	69%	25%	64%	18%	51%	9%	55%	18%	44%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50%	83%	53%	86%	36%	81%	30%	76%	33%	75%
	Erziehungswissenschaften	63%	91%	55%	84%	43%	84%	25%	76%	31%	72%
	Psychologie	100%	100%	70%	100%	49%	92%	38%	81%	44%	89%
	Sozialwissenschaften	27%	70%	41%	83%	25%	82%	24%	74%	30%	69%
	Wirtschaftswissenschaften	44%	79%	51%	85%	31%	76%	37%	76%	31%	75%
	Mathematik, Naturwissenschaften	59%	89%	53%	83%	38%	81%	29%	72%	22%	72%
	Biologie	72%	89%	45%	84%	43%	86%	37%	73%	21%	79%
	Chemie	78%	96%	97%	97%	52%	94%	47%	72%	40%	76%
	Geographie	24%	82%	25%	63%	28%	74%	13%	72%	23%	70%
	Mathematik	75%	91%	66%	93%	28%	67%	9%	63%	13%	68%

	Physik, Astronomie	67%	94%	56%	89%	38%	81%	34%	77%	18%	68%
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	26%	68%	27%	69%	22%	65%	18%	60%	15%	54%
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	27%	66%	28%	70%	24%	63%	19%	59%	16%	55%
	Landespflege, Umweltgestaltung	17%	100%	25%	67%	10%	80%	0%	75%	0%	33%
	Ingenieurwissenschaften	71%	86%	57%	79%	24%	86%	0%	44%	5%	59%
	Informatik	71%	86%	57%	79%	24%	86%	0%	44%	5%	59%
	Kunst, Kunstwissenschaft	41%	82%	22%	73%	20%	65%	18%	63%	25%	62%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	39%	76%	13%	80%	21%	69%	17%	60%	23%	60%
	Musik, Musikwissenschaft	41%	86%	27%	70%	20%	62%	19%	65%	28%	64%
Staatsexamen oder kirchliche Prüfung	Geisteswissenschaften	3%	23%	4%	12%	5%	21%	13%	29%	7%	27%
	Evangelische Theologie, Religionslehre	3%	23%	4%	12%	5%	21%	13%	29%	7%	27%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	43%	77%	22%	65%	16%	61%	17%	71%	27%	78%
	Rechtswissenschaften	43%	77%	22%	65%	16%	61%	17%	71%	27%	78%
Master	Geisteswissenschaften	22%	76%	20%	74%	23%	67%	17%	63%	15%	59%
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	21%	75%	12%	74%	18%	64%	17%	64%	12%	54%
	Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	14%	71%	38%	77%	35%	80%	7%	79%	9%	64%
	Anglistik, Amerikanistik	37%	83%	28%	82%	36%	76%	34%	81%	21%	73%
	Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	0%	82%	8%	67%	25%	79%	7%	43%	10%	49%
	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	7%	60%	38%	75%	14%	55%	20%	88%	29%	76%
	Evangelische Theologie, Religionslehre	50%	100%	0%	100%	0%	100%	75%	100%	0%	0%
	Geisteswissenschaften allgemein	16%	68%	11%	57%	8%	49%	2%	42%	11%	48%
	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	44%	87%	29%	88%	33%	67%	34%	72%	23%	64%
	Geschichte	18%	73%	13%	74%	22%	65%	16%	65%	14%	55%
	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	10%	86%	6%	71%	11%	57%	3%	38%	0%	39%
	Philosophie	15%	67%	26%	76%	18%	73%	14%	67%	21%	70%
	Romanistik	42%	75%	43%	93%	46%	90%	29%	71%	28%	77%
	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	22%	89%	22%	67%	11%	56%	30%	70%	14%	43%
	Sport	36%	96%	45%	91%	44%	87%	40%	78%	34%	71%
	Sport, Sportwissenschaft	36%	96%	45%	91%	44%	87%	40%	78%	34%	71%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	38%	84%	34%	80%	35%	80%	32%	81%	27%	81%
	Erziehungswissenschaften	44%	87%	33%	81%	28%	80%	29%	81%	23%	88%
	Politikwissenschaften	68%	100%	38%	100%	33%	89%	33%	67%	35%	78%
	Psychologie	-	-	-	-	100%	100%	44%	100%	36%	90%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	-	-	0%	100%	-	-	-	-	100%	100%

	Regionalwissenschaften	96%	100%	95%	100%	94%	100%	80%	100%	50%	100%
	Sozialwissenschaften	18%	60%	10%	55%	25%	66%	21%	57%	20%	56%
	Wirtschaftswissenschaften	27%	86%	28%	80%	29%	80%	29%	82%	24%	79%
	Mathematik, Naturwissenschaften	29%	84%	30%	80%	28%	78%	23%	73%	19%	77%
	Biologie	28%	89%	25%	75%	19%	72%	23%	72%	11%	73%
	Chemie	100%	100%	67%	100%	88%	88%	30%	97%	31%	100%
	Geographie	12%	76%	18%	63%	14%	71%	8%	50%	13%	65%
	Mathematik	34%	83%	40%	87%	36%	75%	19%	72%	21%	78%
	Physik, Astronomie	29%	82%	30%	86%	29%	86%	39%	80%	27%	76%
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	33%	75%	39%	77%	20%	70%	15%	65%	13%	64%
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	33%	74%	39%	77%	20%	69%	13%	63%	13%	64%
	Landespflege, Umweltgestaltung	25%	92%	40%	80%	100%	100%	50%	100%	50%	50%
	Ingenieurwissenschaften	10%	81%	11%	83%	13%	69%	32%	82%	14%	52%
	Informatik	10%	81%	11%	83%	13%	69%	32%	82%	14%	52%
	Kunst, Kunstwissenschaft	8%	59%	3%	42%	11%	55%	17%	60%	9%	61%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	11%	54%	0%	37%	16%	61%	26%	58%	6%	64%
	Musik, Musikwissenschaft	0%	73%	7%	50%	0%	44%	5%	62%	13%	58%
Technische Universität Berlin											
Bachelor	Geisteswissenschaften	54%	86%	36%	86%	21%	79%	32%	70%	19%	50%
	Geisteswissenschaften allgemein	54%	86%	36%	86%	21%	79%	32%	70%	19%	50%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	19%	65%	16%	63%	22%	60%	15%	50%	12%	36%
	Psychologie	0%	0%	-	-	-	-	-	-	-	-
	Sozialwissenschaften	19%	77%	10%	76%	27%	65%	11%	52%	0%	20%
	Wirtschaftswissenschaften	19%	62%	17%	60%	20%	58%	16%	49%	14%	39%
	Mathematik, Naturwissenschaften	21%	70%	16%	62%	10%	55%	14%	50%	8%	45%
	Chemie	18%	97%	19%	83%	13%	65%	24%	60%	6%	42%
	Mathematik	30%	62%	19%	52%	12%	56%	17%	54%	10%	54%
	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	33%	67%	0%	100%	0%	18%	0%	44%	0%	0%
	Physik, Astronomie	14%	63%	6%	60%	7%	54%	5%	37%	6%	36%
	Ingenieurwissenschaften	19%	70%	15%	62%	13%	55%	10%	54%	10%	47%
	Architektur, Innenarchitektur	31%	74%	25%	75%	27%	75%	24%	76%	18%	65%
	Bauingenieurwesen	14%	69%	18%	58%	11%	59%	14%	60%	6%	42%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	15%	65%	10%	51%	5%	37%	5%	39%	10%	44%
	Informatik	26%	55%	8%	40%	18%	54%	7%	54%	13%	40%
	Ingenieurwesen allgemein	0%	50%	4%	65%	8%	69%	12%	53%	13%	42%

	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	15%	70%	14%	65%	10%	51%	8%	50%	10%	47%
	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	12%	42%
	Raumplanung	15%	71%	17%	69%	19%	60%	8%	52%	10%	51%
	Verkehrstechnik, Nautik	10%	57%	7%	45%	5%	41%	5%	39%	8%	38%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	29%	84%	20%	71%	19%	67%	14%	62%	11%	50%
Staatsexamen	Mathematik, Naturwissenschaften	0%	50%	25%	25%	2%	46%	0%	60%	0%	33%
	Chemie	0%	50%	25%	25%	2%	46%	0%	60%	0%	33%
Master	Geisteswissenschaften	21%	73%	13%	58%	11%	59%	9%	50%	8%	48%
	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	25%	75%	16%	63%	14%	58%	10%	49%	12%	53%
	Geschichte	9%	68%	3%	47%	5%	67%	6%	48%	0%	39%
	Philosophie	33%	67%	20%	60%	0%	33%	25%	75%	0%	43%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18%	73%	30%	75%	36%	79%	29%	73%	19%	77%
	Erziehungswissenschaften	7%	67%	13%	50%	20%	60%	7%	59%	0%	65%
	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	29%	71%	15%	65%	14%	50%
	Wirtschaftswissenschaften	24%	76%	37%	85%	40%	83%	42%	82%	25%	84%
	Mathematik, Naturwissenschaften	47%	96%	28%	88%	18%	77%	20%	76%	19%	70%
	Chemie	-	-	100%	100%	26%	100%	25%	95%	34%	76%
	Mathematik	48%	93%	37%	86%	20%	77%	28%	75%	19%	73%
	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	25%	100%	8%	75%	10%	60%	0%	86%	11%	89%
	Physik, Astronomie	50%	100%	17%	91%	14%	73%	7%	64%	11%	57%
	Ingenieurwissenschaften	37%	85%	19%	79%	20%	71%	19%	63%	16%	64%
	Architektur, Innenarchitektur	59%	95%	33%	81%	37%	82%	27%	69%	19%	71%
	Bauingenieurwesen	29%	93%	8%	85%	12%	59%	12%	75%	5%	48%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	20%	55%	13%	63%	19%	63%	19%	63%	18%	68%
	Informatik	38%	79%	19%	63%	33%	68%	36%	69%	40%	65%
	Ingenieurwesen allgemein	15%	67%	9%	73%	12%	65%	15%	68%	9%	68%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	33%	92%	14%	80%	13%	70%	18%	64%	16%	66%
	Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	17%	75%
	Raumplanung	20%	100%	9%	72%	3%	47%	2%	40%	6%	44%
	Verkehrstechnik, Nautik	31%	88%	22%	83%	13%	71%	15%	62%	11%	61%
	Vermessungswesen	15%	62%	15%	85%	0%	42%	0%	32%	0%	46%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	44%	100%	29%	97%	25%	85%	17%	63%	15%	68%

Charité - Universitätsmedizin Berlin											
Bachelor	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	-	-	-	-	100%	100%	83%	100%	83%	93%
	Gesundheitswissenschaften allgemein	-	-	-	-	100%	100%	83%	100%	83%	93%
Staatsexamen	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	54%	86%	69%	90%	69%	90%	73%	91%	56%	90%
	Humanmedizin	59%	87%	74%	91%	70%	91%	74%	92%	57%	91%
	Zahnmedizin	30%	81%	38%	78%	66%	85%	68%	81%	51%	82%
Master	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	73%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Gesundheitswissenschaften allgemein	73%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Beuth-Hochschule für Technik Berlin											
Bachelor	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	50%	92%	58%	96%	46%	93%	63%	98%	46%	91%
	Wirtschaftswissenschaften	50%	92%	58%	96%	46%	93%	63%	98%	46%	91%
	Mathematik, Naturwissenschaften	27%	82%	58%	85%	39%	67%	56%	72%	30%	80%
	Mathematik	27%	82%	58%	85%	39%	67%	56%	72%	30%	80%
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	43%	88%	33%	90%	34%	79%	27%	81%	9%	76%
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	45%	88%	33%	87%	36%	79%	27%	79%	7%	73%
	Landespflege, Umweltgestaltung	38%	90%	35%	100%	28%	78%	26%	87%	19%	88%
	Ingenieurwissenschaften	48%	84%	44%	82%	38%	79%	38%	79%	37%	78%
	Architektur, Innenarchitektur	40%	88%	35%	85%	25%	84%	43%	91%	28%	78%
	Bauingenieurwesen	24%	78%	16%	67%	18%	61%	15%	75%	11%	64%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	42%	77%	46%	79%	43%	77%	37%	75%	46%	82%
	Informatik	30%	69%	26%	72%	31%	68%	23%	64%	16%	59%
	Ingenieurwesen allgemein	33%	69%	38%	70%	40%	67%	41%	69%	33%	63%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	56%	88%	52%	87%	43%	84%	45%	82%	43%	83%
	Vermessungswesen	72%	89%	60%	93%	48%	83%	56%	89%	51%	82%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	49%	88%	43%	82%	34%	82%	28%	81%	31%	79%
Master	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	86%	100%	86%	100%	88%	100%	92%	100%	78%	96%
	Wirtschaftswissenschaften	86%	100%	86%	100%	88%	100%	92%	100%	78%	96%
	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	29%	95%	56%	90%	63%	98%	40%	97%	26%	93%
	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	17%	100%	55%	91%	47%	100%	47%	95%	26%	96%
	Landespflege, Umweltgestaltung	47%	88%	59%	88%	72%	97%	27%	100%	25%	90%
	Ingenieurwissenschaften	32%	92%	31%	86%	28%	87%	24%	84%	23%	81%
	Architektur, Innenarchitektur	29%	84%	16%	80%	21%	84%	13%	79%	18%	72%
	Bauingenieurwesen	50%	88%	22%	89%	39%	97%	17%	81%	8%	69%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	25%	93%	23%	78%	17%	73%	26%	82%	20%	75%
	Informatik	35%	88%	7%	79%	15%	68%	16%	79%	15%	89%

	Ingenieurwesen allgemein	–	–	25%	100%	24%	100%	12%	71%	8%	63%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	33%	95%	38%	89%	35%	90%	31%	87%	30%	85%
	Vermessungswesen	27%	100%	39%	80%	38%	97%	12%	88%	33%	93%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	31%	91%	34%	90%	23%	87%	24%	86%	20%	83%
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin											
Bachelor	Geisteswissenschaften	93%	96%	76%	95%	70%	93%	48%	96%	57%	83%
	Geisteswissenschaften allgemein	93%	96%	76%	95%	70%	93%	48%	96%	57%	83%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	43%	92%	51%	91%	44%	91%	38%	88%	36%	89%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	36%	90%	66%	95%	52%	91%	39%	94%	33%	90%
	Rechtswissenschaften	63%	96%	63%	95%	49%	95%	41%	89%	33%	89%
	Wirtschaftswissenschaften	41%	92%	43%	90%	41%	90%	37%	86%	38%	89%
	Mathematik, Naturwissenschaften	93%	100%	56%	100%	53%	93%	50%	88%	53%	89%
	Mathematik	93%	100%	56%	100%	53%	93%	50%	88%	53%	89%
	Ingenieurwissenschaften	59%	91%	52%	90%	44%	87%	42%	86%	41%	82%
	Bauingenieurwesen	56%	90%	53%	91%	44%	94%	51%	89%	47%	84%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	68%	99%	62%	93%	45%	88%	42%	82%	51%	79%
	Informatik	52%	89%	47%	87%	39%	79%	35%	84%	32%	74%
	Ingenieurwesen allgemein	62%	87%	34%	76%	56%	93%	52%	84%	44%	93%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	59%	88%	56%	92%	48%	89%	43%	88%	37%	85%
	Verkehrstechnik, Nautik	59%	93%	48%	96%	32%	87%	41%	89%	39%	93%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	58%	92%	53%	92%	48%	90%	49%	90%	48%	86%
	Kunst, Kunstwissenschaft	74%	96%	72%	96%	63%	95%	61%	93%	59%	90%
	Gestaltung	74%	96%	70%	96%	61%	96%	58%	93%	57%	90%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	79%	93%	84%	95%	78%	89%	84%	92%	80%	93%
Master	Geisteswissenschaften	94%	100%	65%	96%	41%	95%	24%	90%	35%	91%
	Geisteswissenschaften allgemein	93%	100%	64%	93%	37%	100%	20%	90%	35%	90%
	Geschichte	100%	100%	67%	100%	67%	67%	100%	100%	33%	100%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	59%	95%	42%	93%	37%	95%	38%	89%	38%	90%
	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	38%	85%	41%	97%	18%	89%	19%	74%	29%	82%
	Rechtswissenschaften	68%	100%	31%	86%	43%	100%	50%	94%	39%	98%
	Wirtschaftswissenschaften	64%	98%	44%	94%	40%	95%	39%	92%	40%	90%
	Mathematik, Naturwissenschaften	82%	100%	38%	92%	39%	89%	8%	86%	25%	79%
	Mathematik	82%	100%	38%	92%	39%	89%	8%	86%	25%	79%

	Ingenieurwissenschaften	47%	96%	38%	92%	34%	88%	30%	89%	34%	86%
	Bauingenieurwesen	40%	100%	44%	98%	31%	85%	48%	95%	45%	90%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	79%	100%	57%	98%	65%	98%	53%	96%	52%	90%
	Informatik	38%	93%	30%	82%	27%	79%	19%	80%	27%	81%
	Ingenieurwesen allgemein	57%	93%	37%	97%	52%	89%	28%	97%	53%	94%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	34%	92%	35%	94%	30%	90%	18%	89%	27%	86%
	Verkehrstechnik, Nautik	33%	100%	33%	100%	34%	89%	25%	93%	16%	74%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	62%	100%	41%	93%	28%	95%	29%	91%	34%	89%
	Kunst, Kunstwissenschaft	32%	100%	23%	85%	6%	88%	20%	65%	14%	61%
	Gestaltung	43%	100%	18%	82%	8%	92%	29%	93%	8%	77%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	24%	100%	33%	89%	0%	75%	0%	0%	20%	47%
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin											
Bachelor	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	71%	95%	69%	94%	72%	95%	71%	96%	67%	93%
	Rechtswissenschaften	72%	96%	59%	89%	62%	96%	58%	93%	61%	93%
	Verwaltungswissenschaften	66%	100%	50%	97%	75%	98%	74%	98%	75%	99%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftl. Schwerpunkt	96%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Wirtschaftswissenschaften	72%	94%	73%	94%	70%	93%	71%	95%	64%	90%
	Ingenieurwissenschaften	84%	96%	84%	94%	82%	97%	83%	96%	79%	95%
	Bauingenieurwesen	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Elektrotechnik und Informationstechnik	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Informatik	88%	97%	85%	94%	81%	97%	85%	95%	79%	98%
	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	32%	84%	34%	75%	35%	83%	16%	88%	14%	66%
Staatliche Prüfung	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	57%	100%	48%	100%	79%	97%	86%	100%	94%	100%
	Verwaltungswissenschaften	57%	100%	48%	100%	79%	97%	86%	100%	94%	100%
Master	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	76%	100%	76%	99%	67%	99%	69%	98%	66%	99%
	Verwaltungswissenschaften	82%	98%	78%	95%	72%	94%	64%	92%	72%	95%
	Wirtschaftswissenschaften	74%	100%	75%	100%	66%	100%	71%	99%	65%	100%
	Ingenieurwissenschaften	-	-	20%	100%	19%	90%	23%	100%	43%	93%
	Informatik	-	-	-	-	-	-	-	-	90%	100%
	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	-	-	20%	100%	19%	90%	23%	100%	31%	92%

„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin											
Bachelor	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	75%	94%	74%	93%	57%	91%	48%	82%	47%	82%
	Erziehungswissenschaften	67%	92%	73%	91%	72%	94%	59%	88%	72%	93%
	Sozialwesen	78%	95%	74%	93%	54%	90%	46%	81%	42%	81%
	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	93%	100%	89%	99%	86%	98%	84%	99%	67%	95%
	Gesundheitswissenschaften allgemein	93%	100%	89%	99%	86%	98%	84%	99%	67%	95%
Master	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	24%	82%	0%	67%	15%	66%	18%	68%	19%	56%
	Sozialwesen	24%	82%	0%	67%	15%	66%	18%	68%	19%	56%
	Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	84%	100%	81%	97%	90%	100%	52%	97%	100%	100%
	Gesundheitswissenschaften allgemein	84%	100%	81%	97%	90%	100%	52%	97%	100%	100%
Universität der Künste Berlin											
Bachelor	Ingenieurwissenschaften	-	-	-	-	-	-	56%	100%	23%	85%
	Architektur, Innenarchitektur	-	-	-	-	-	-	56%	100%	23%	85%
	Kunst, Kunstwissenschaft	70%	91%	73%	95%	63%	94%	64%	92%	55%	91%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	100%	100%	100%	100%	93%	100%	87%	100%	69%	100%
	Gestaltung	89%	100%	82%	98%	70%	97%	59%	93%	56%	95%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	55%	91%	44%	92%	40%	87%	43%	78%	45%	79%
	Musik, Musikwissenschaft	53%	82%	65%	89%	56%	90%	73%	92%	56%	88%
Absolventin/ Absolvent	Kunst, Kunstwissenschaft	82%	99%	85%	97%	86%	97%	62%	95%	68%	100%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	57%	93%	53%	87%	74%	91%	0%	80%	42%	100%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	89%	100%	92%	100%	91%	100%	71%	97%	88%	100%
Master	Ingenieurwissenschaften	-	-	-	-	-	-	0%	100%	31%	100%
	Architektur, Innenarchitektur	-	-	-	-	-	-	0%	100%	31%	100%
	Kunst, Kunstwissenschaft	75%	99%	68%	94%	69%	92%	52%	90%	58%	92%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	83%	100%	90%	100%	75%	100%	75%	100%	77%	100%
	Gestaltung	64%	100%	78%	100%	77%	100%	39%	100%	47%	96%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	91%	100%	77%	96%	78%	91%	79%	91%	64%	87%
	Musik, Musikwissenschaft	44%	96%	28%	81%	46%	82%	41%	83%	59%	90%
Kunsthochschule Berlin (Weißensee) - Hochschule für Gestaltung											
Bachelor	Kunst, Kunstwissenschaft	100%	100%	65%	100%	39%	100%	47%	98%	30%	90%
	Gestaltung	100%	100%	65%	100%	39%	100%	47%	98%	30%	90%
Absolventin/ Absolvent	Kunst, Kunstwissenschaft	-	-	91%	100%	67%	100%	56%	97%	67%	86%
	Bildende Kunst	-	-	100%	100%	71%	100%	60%	100%	73%	93%
	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	-	-	50%	100%	50%	100%	50%	92%	50%	67%

Master	Kunst, Kunstwissenschaft Gestaltung	-	-	-	-	33%	94%	80%	95%	63%	95%
		-	-	-	-	33%	94%	80%	95%	63%	95%
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin											
Bachelor	Kunst, Kunstwissenschaft	100%	100%	95%	100%	79%	100%	92%	100%	80%	100%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	-	-	-	-	100%	100%	75%	100%	50%	100%
	Musik, Musikwissenschaft	100%	100%	95%	100%	79%	100%	94%	100%	82%	100%
Master	Kunst, Kunstwissenschaft	94%	100%	96%	100%	88%	100%	96%	100%	83%	100%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	-	-	-	-	-	-	100%	100%	-	-
	Musik, Musikwissenschaft	94%	100%	96%	100%	88%	100%	96%	100%	83%	100%
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin											
Bachelor	Kunst, Kunstwissenschaft	75%	100%	100%	100%	86%	100%	94%	100%	100%	100%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	75%	100%	100%	100%	86%	100%	94%	100%	100%	100%
Diplom	Kunst, Kunstwissenschaft	100%	100%	88%	100%	91%	100%	88%	100%	89%	97%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	100%	100%	88%	100%	91%	100%	88%	100%	89%	97%
Master	Kunst, Kunstwissenschaft	100%	100%	0%	100%	100%	100%	43%	100%	71%	86%
	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	100%	100%	0%	100%	100%	100%	43%	100%	71%	86%
Gesamt		44%	84%	40%	81%	38%	79%	35%	76%	33%	75%